

Hatz auf die Burg wird zur Hitzeschlacht

Leichtathletik: Schwierige Wetterbedingungen und ein großes Teilnehmerfeld prägen die 30. Auflage des Hohenneuffen-Berglaufs

VON REIMUND ELBE

Fast 30 Grad im Schatten bei der 30. Auflage des Hohenneuffen-Berglaufs: Der vom TSV Beuren und TSV Frickenhausen als Gemeinschaftswerk organisierte Klassiker blieb trotzdem fast problemfrei Zone. Es gab allerdings nahezu niemanden, der am Sonntag nach der 9,3 Kilometer langen Hatz auf dem Hohenneuffen zufrieden auf die Uhr blickte. Selbst der Gewinner nicht. „Es war heute zu schwül“, klagte Dauersieger Youssief Tekle nach seinem vierten Triumph. Mit der Endzeit von 37.25 Minuten verfehlte der bei Augsburg lebende Eriträer nicht nur den Streckenrekord um fast drei Minuten, sondern auch die persönliche Bestmarke um rund eine Minute. Tekle siegte vor Daniel Noll. Der Glemser sicherte sich dabei die baden-württembergische Berglaufmeisterschaft.

„Auch mir ist es heute schwerer gefallen als sonst“, beschrieb die souveräne Siegerin und neue Landesmeisterin Monika Pletzer jene Mühe, welche das Hinaufrennen vom Bahnhof Linsenhofen auf das Täles-Wahrzeichen diesmal bereitete. Doch nicht nur die Routiniers plagten sich. „Es war meine erste Teilnahme“, berichtete im Ziel Angelo Butera vom Team Hardgainer, „neben der Wärme war es auf einigen Streckenstücken nach den Regengüssen der vergangenen Tage echt rutschig. Ich freue mich aber sehr, dass ich es knapp unter einer Stunde geschafft habe.“ Die Erleichterung, den Härtestest unter diesen schwierigen Bedingungen bewältigt zu haben, war im Ziel förmlich greifbar – ob es das Hochreißen der Arme wie beispielsweise bei Dominic Henzler (TB Neuffen) war, der Blick gen Himmel, wie bei zig anderen, oder einfach nur ein kurzes Lächeln.

Exakt 500 Läuferinnen und Läufer sowie 19 Walker kommen im Ziel an

Exakt 500 Läuferinnen und Läufer sowie 19 Walker bogen letztendlich am Sonntagvormittag in den Burghof ein. Eine Zahl, die Berglauf-Organisator Frank Klass glücklich stimmt. „Diese hohe Beteiligung motiviert ungemein, zudem haben wir bei unserem Schülerlauf sogar eine Rekordzahl“, bilanzierte der Beurener. 155 Kids rannten vom Balzholzer Rathaus weg auf einer kleineren und wesentlich leichteren Runde Richtung Turn- und Festhalle. Für Beurens Bürgermeister Daniel Gluiber war es nicht nur deshalb ein besonderer Tag, weil er um 9.30 Uhr den Startschuss zum Rennen gab, sondern auch, weil erstmals nämlich Sohn Johannes beim Schülerlauf mitlief.

Direkt nach dem Start des Hauptlaufs machte sich der Schultes folglich rasch auf den Weg zurück nach Beuren, um das Renngeschehen der Junioren detailliert zu verfolgen. Derweil trafen oben im Burghof immer mehr Absolventen ein. Mountainbike-Profi Christian Pfäffle mischte im Feld gut mit. Der Neuffener



Während Berglaufspezialist Youssief Tekle seinen vierten Triumph auf dem Hohenneuffen feierte und Monika Pletzer souverän ihren Titel als neue Landesmeisterin unter Dach und Fach brachte, kämpfte sich mit Biathlet Florian Baumann, Fußballprofi Christian Gentner und Mountainbiker Christian Pfäffle (unten von links) auch die lokale Sportprominenz erfolgreich hinauf auf die Burg. Fotos: Urteil (2), privat

lieferte als Gesamtachter respektable 42.30 Minuten ab. Biathlon-Nachwuchssportler Florian Baumann – er lief in Balzholz fast am Elternhaus vorbei – kam trotz einer Außenbandverletzung, die er sich im Rennen zugezogen hatte, nach etwas mehr als 48 Minuten im Burghof an.

Fußballer, deren Muskulatur mehr auf Schnellkraft denn auf Ausdauer trai-

niert ist, müssen beim Berglauf besonders leiden. Christian Gentner, Kapitän des Bundesligisten VfB Stuttgart, stellte sich kurzentschlossen erneut der Aufgabe und bog nach rund 55 Minuten in den Burghof ein. Beim zufälligen Treffen im Zielbereich wirkten Pfäffle, Baumann und Gentner beim Smalltalk prächtig erholt.

Eine Beobachtung, die auch das DRK-

Team bestätigte. Trotz hoher Luftfeuchtigkeit und wenig läuferfreundlichen Temperaturen meldete es am Ende der Veranstaltung keinerlei hitzebedingte Zwischenfälle gesundheitlicher Art. Auch der Kultläufer des Hohenneuffen-Berglaufs gehörte zu den schnell regenerierten. Volker Eberhardt (TB Neuffen) ist und bleibt der einzige Läufer, der alle Rennen absolviert hat – nun sind es deren 30. Sonderapplaus kassierte auch Gudrun Schmidgall. Fast auf den Tag genau 23 Jahre nach ihrem größten sportlichen Erfolg, dem Gewinn der Deutschen Berglaufmeisterschaft just in Beuren, kehrte sie an den Ort des Triumphs zurück. Die knapp 59-Jährige lief nach respektablen 53.50 Minuten ins Ziel. Ihr Streckenrekord aus dem Jahr 1995 (41.04 Minuten) ist im Frauenbereich noch immer das Maß aller Dinge.

Sonderapplaus für einen Kultläufer und eine Rekordhalterin

Während sich das Gros der Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch den Berg hinaufplagte, äußerte Sieger Tekle einen Wunsch. „Ich würde gerne für Deutschland starten, doch aktuell gibt es noch ein Problem mit der Startberechtigung“, zeigte sich der Berglauf-Spezialist traurig, „der Startpass würde mich zusätzlich motivieren.“ Eine Lösung ist vorerst noch nicht in Sicht. Der Langstreckler ist nach seiner Flucht aus Eritrea in der Augsburger Ecke heimisch geworden, startet für die LG Reischenau-Zusamtal und absolviert aktuell eine Ausbildung in einem großen Sportartikelgeschäft.

Die Ergebnisse

Männer: 1. Youssief Tekle (LG Reischenau-Zusamtal) 37.25 Minuten; 2. Daniel Noll (TSV Glems) 39.02; 3. Maximilian von Lippe (DJK SG Schwäbisch Gmünd) 40.05; 4. Lukas Steier (LG Welfen) 40.59; 5. Heiko Schneider (VfB Stuttgart) 41.37; 6. Günter Seibold (TSV Crailsheim) 42.02; 7. Alessandro Collerone (Sparda-Team Rechberghausen) 42.21; 8. Christian Pfäffle (MTB Teck/Reisebüro Neuffen) 42.30; 9. Tobias Sippli (LV Pliezhausen) 42.52; 10. Dominique Braun (Decathlon) 43.03; 20. Michael Buchmann (TSV Beuren) 44.36; 25. Reiner Brandstetter (TB Neuffen) 45.02; 28. Dennis Galac (Team Sport Schweizer) 45.46; 31. Stefan Rabausch (TSV Frickenhausen) 46.03; 38. Lukas Kertsch (DLRG Neuffen-Beuren) 46.33; 39. Christoph Wohlfahrt (DRK Linsenhofen) 46.35; 41. Frank Klass (TSV Beuren) 46.41; 42. Bjarne Mergl (Beuren) 46.45. (Insgesamt 381 Männer im Ziel)

Frauen: 1. Monika Pletzer (Frickenhausen/LG Filder) 47.22 Minuten; 2. Christine Sigg-Sohn (LG Esslingen) 48.48; 3. Sonja Huber (TG Viktoria Augsburg) 49.57; 4. Martina Kugele (LT Altburg) 50.15; 5. Marie-Luise Heilig-Duventäster (LG Welfen) 50.45; 6. Ricarda Rapp (LG Sigmaeringen) 51.07; 7. Karoline Binder (LG Filder) 52.54; 8. Claudia Völz (VfL Kirchheim) 53.07; 9. Romy Spannowsky (TuS Metzingen) 53.11; 10. Valerie Moser (Running Team Ortenau) 53.20; 15. Isabell Raudzis (TSV Frickenhausen) 55.14; 27. Carmen Hiller (Raidwangen) 1.00.02; 28. Beate Hartmann (TB Neuffen) 1.00.04; 33. Hannah Raudzis (TSV Frickenhausen) 1.02.39; 48. Gabi Höbelt-Krohmer (TB Neuffen) 1.04.10. (Insgesamt 119 Frauen im Ziel)

Alle Ergebnisse unter: www.tsv-beuren.de/berglauf